

I. Wird von dem Antragssteller bzw. der Antragsstellerin ausgefüllt:

SYNODE DER EVANGELISCHEN KIRCHE IN HESSEN UND NASSAU	Wird vom Synodalbüro ausgefüllt: Drucksache Nr.:	<u>77/15</u>
Die Dekanatssynode im Evangelischen Dekanat RODGAU (bitte in Druckschrift ausfüllen)	Wird vom Synodalbüro ausgefüllt: zu TO-Punkt:	15.3
	(bei Haushalts-Anträgen Angabe der Haushaltsstelle):	
	Wird vom Synodalbüro ausgefüllt: Antrag Nr.:	

Die Dekanatssynode hat am 25. 09.2015 in der ehemaligen Benediktiner-Abtei, Winterrefektorium in Seligenstadt bei 48 anwesenden von 63 stimmberechtigten Mitgliedern beschlossen:

Beschluss: Die Dekanatssynode des Ev. Dekanats Rodgau spricht sich eindeutig dafür aus, die Propsteineuordnung auszusetzen. Sollte es dennoch zu einer Neuordnung kommen, plädiert die Dekanatssynode dafür, dass das Dekanat Rodgau im Verbund mit den Dekanaten der Rhein-Main Region verbleibt und sie bittet die Landessynode, dies in ihrer Beratung und Abstimmung entsprechend zu berücksichtigen.

Ja: 37 | Nein: 5 | Enthaltung: 6

Begründung:

Das Ev. Dekanat Rodgau deckt insgesamt 9 Kommunen im Landkreis Offenbach sowie zwei Stadtteile der Stadt Hanau ab. Die vier weiteren Kommunen des Landkreises sind im Ev. Dekanat Dreieich vertreten, mit dem eine Fusion in den kommenden Jahren ansteht. Wie der Name — Landkreis Offenbach — bereits deutlich macht, existiert eine enge historische wie gegenwärtige Verflechtung mit der Stadt Offenbach und darüber hinaus mit der Stadt Frankfurt. Auch gemäß des Gesetzes des Hess. Landtages vom 11.3.2011 gehört der Landkreis Offenbach mit seinen Kommunen als südlich gelegener Verdichtungsraum zur Metropolregion Frankfurt/Rhein-Main. Viele unserer Gemeindeglieder fahren täglich zur Arbeit nach Frankfurt und Offenbach oder besuchen dort regelmäßig kulturelle Veranstaltungen. Dies wird u. a. durch ein sehr gut ausgebautes S-Bahn-Netz gefördert, das die genannten Kommunen mit Frankfurt - im Unterschied z. B. zu Darmstadt - verbindet. Auch Städtebaulich gibt es z. B. einen „fließenden“ Übergang zwischen der Stadt Offenbach und der Stadt Mühlheim, der nur durch das jeweilige Ortsschild erkennbar ist.

Die enge Verflochtenheit spiegelt sich auch in den kirchlichen Bezügen wider. Dies zeigt sich in Fragestellungen wie z. B.:

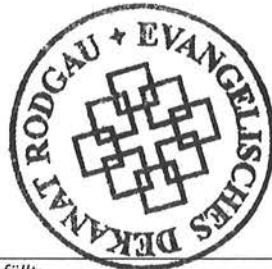
- wie kann das Zusammenleben in einer multiethnischen wie —religiösen Bevölkerung bestmöglich gelingen?
- Wie schaffen wir es, in einer Region mit einer jährlichen Bevölkerungsfluktuation von ca. 10% unseren Gemeindegliedern „Heimat“ zu bieten?
- Was können wir in einer infrastrukturell hervorragend erschlossenen, aber auch zunehmend zersiedelten Gegend zu einer „lebenswerten Umwelt“ beitragen?

Diese und weitere Fragestellungen betreffen sowohl die Städte Frankfurt und Offenbach als auch die Umlandregion.

Um diesen Herausforderungen auch als Ev. Kirche angemessen und bestmöglich begegnen zu können, ist eine enge Zusammenarbeit mit den anderen Dekanaten in Rhein-Main auch weiterhin unabdingbar notwendig.

Darüber hinaus gibt es innerkirchlich einen Arbeitszusammenhang zwischen DekanInnen aus der Propstei Rhein-Main und DekanInnen aus der EKKW mit dem Ziel, bestehende Zusammenarbeiten über unsere landeskirchlichen Grenzen hinweg aufzunehmen und auszubauen. Diesen — noch am Anfang stehenden — Prozess weiter zu stärken, sollte unser Aller Anliegen sein. Auch dafür wäre ein Verbleib im Verbund mit den Dekanaten insbesondere Offenbach und Frankfurt hilfreich.

2.10.15



Datum:

Siegel

Unterschrift Dekan Carsten Tag

II. Wird vom Kirchensynodalvorstand ausgefüllt:

Ergebnis der Synodalverhandlung:

A. Beschluss vom:

Annahme

Ablehnung

einstimmig

mit Mehrheit

B. Der Antrag wurde überwiesen an:

Beteiligt

Feder-
führend

Ausschuss für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen, Bildung und Erziehung

Ausschuss für Diakonie und gesellschaftliche Verantwortung

Ausschuss für Gemeindeentwicklung und Mitgliederorientierung

Ausschuss für Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung

Ausschuss für Öffentlichkeitsarbeit

Bauausschuss

Benennungsausschuss

Finanzausschuss

Rechnungsprüfungsausschuss

Rechtsausschuss

Theologischer Ausschuss

Verwaltungsausschuss

Kirchenleitung

Az.:

Anl.:

Kirchensynodalvorstand

Unterschrift:

